

Beteiligungsbericht für das Jahr 2016

der

Stadt  **Rottweil**

gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Ausgearbeitet auf der Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2016
einschließlich der Lageberichte, der Prüfungsberichte und der Gesellschaftsverträge bzw.
der Betriebssatzung der einbezogenen Unternehmen.

Herausgegeben vom Fachbereich 1, Haupt- und Finanzverwaltung der Stadt Rottweil

Rottweil, im Oktober 2017

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil | 1 |
| 2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der des privaten Rechts 2016 | 3 |
| 3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil | 4 |
| 4. ENRW Eigenbetrieb | 6 |
| 4.1 Unternehmensstruktur | 6 |
| 4.2 Geschäftsergebnisse | 8 |
| 4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation | 11 |
| 4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens | 12 |
| 4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens | 12 |
| 5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG | 13 |
| 5.1 Unternehmensstruktur | 13 |
| 5.2 Geschäftsergebnisse | 15 |
| 5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation | 19 |
| 5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens | 22 |
| 5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens | 22 |
| 6. ENRW Verwaltungs-GmbH | 23 |
| 6.1 Unternehmensstruktur | 23 |
| 6.2 Geschäftsergebnisse | 24 |
| 6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation | 26 |
| 6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens | 27 |
| 6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens | 27 |
| 7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH | 28 |
| 7.1 Gegenstand des Unternehmens | 28 |
| 7.2 Beteiligungsverhältnisse | 28 |
| 7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens | 28 |
| 7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen: | 28 |
| 8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR | 29 |
| 8.1 Gegenstand des Unternehmens | 29 |
| 8.2 Beteiligungsverhältnisse | 29 |
| 8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens | 29 |
| 9. Volksbank Rottweil eG | 30 |
| 10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG | 30 |
| 11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen | 31 |

1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

§ 105 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 23.02.2017 (GBl. 2017 S.99, 100) m.W.v. 11.03.2017 schreibt Folgendes vor:

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
 1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
 2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 von Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
 1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Abs.1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

**2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der
Rechtsform des privaten Rechts 2016**

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

Durch den ENRW Eigenbetrieb

- 80,00 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
- 80,00 % an der ENRW Verwaltungs-GmbH

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

- 4,3 % an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- 3,13 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (Guthaben: 1.200 €)
- Geschäftsanteile Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (Guthaben: 6.250 €)

Mittelbare Beteiligungen mit 50 % und weniger Beteiligung

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und über die ENRW
Verwaltungs-GmbH

- 2,72 % an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH Co. KG

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

- 20 % an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER
GmbH)
- 2,30 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
- 9,38 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- 2,0 % an der SüdWestStrom GmbH
- 2,08 % an der EnBW Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
- < 2,0 % an WINDPOOL GmbH & Co.KG

Über die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

- 18,4 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
(% entspricht dem gesamten Anteil der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR)

Über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

- an der Tochtergesellschaft PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (UG)

3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

Die Stadt Rottweil ist durch den ENRW Eigenbetrieb zu jeweils 80 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und an der ENRW Verwaltungs-GmbH beteiligt. Da die genannten Unternehmen in privater Rechtsform betrieben werden und die Voraussetzung des § 105 Abs. 2 GemO erfüllt ist, besteht für die Stadt Rottweil hinsichtlich dieser unmittelbaren Beteiligungen die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichts nach § 105 GemO. Dabei wird unterstellt, dass die Stadt Rottweil für die Berichterstattung gemäß § 105 Abs. 2 GemO unmittelbar an diesen Unternehmen beteiligt ist, auch wenn diese Beteiligungen dem ENRW Eigenbetrieb zugeordnet sind, denn dieser hat als Sondervermögen der Stadt Rottweil keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Weitere unmittelbare Beteiligungen der Stadt Rottweil sind die Beteiligungen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH mit 4,3 %, an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 3,13 %, Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (1.200 €) und Geschäftsanteile an der Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (6.250 €).

Der ENRW Eigenbetrieb wurde freiwillig in den Beteiligungsbericht einbezogen, um so dessen Aussagekraft zu erhöhen.

Alle mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rottweil liegen unter 50 % und werden somit nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Der Beteiligungsbericht ist in Anlehnung an die gesetzlichen Mindestbestandteile folgendermaßen strukturiert:

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

(betrifft: ENRW Eigenbetrieb, ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, ENRW Verwaltungs-GmbH)

1. Unternehmensstruktur
 - a) Gegenstand des Unternehmens
 - b) Beteiligungsverhältnis
 - c) Organe des Unternehmens
 - d) Beteiligungen des Unternehmens

2. Geschäftsergebnisse
 - a) Bilanz / Bilanzvergleich
 - b) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich
 - c) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
 - d) Betriebsdaten

3. Wirtschaftliche Gesamtsituation
 - a) Lagebericht
 - b) Jahresabschlussprüfung

4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

5. Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

(betrifft: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH, Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, Geschäftsanteil Volksbank Rottweil eG, Geschäftsanteil Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG)

1. Gegenstand des Unternehmens
2. Beteiligungsverhältnisse
3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

4. ENRW Eigenbetrieb

4.1 Unternehmensstruktur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Personalgestellung für das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad Rottweil sowie der Vermögensverwaltung.

Beteiligungsverhältnis

Träger des Eigenbetriebs ist die Stadt Rottweil. Das Stammkapital beträgt 5 Mio. €.

Organe des Eigenbetriebs im Jahr 2016

(1) Werkleitung (Betriebsleitung)

- Herr Dipl.-Kfm., LL.M., Christoph Ranzinger

(2) Werksausschuss (Betriebsausschuss)

(Er besteht neben dem Vorsitzenden aus 10 Mitgliedern)

Vorsitzende:

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Bürgermeister Dr. Christian Ruf (stellvertretender Vorsitzender)

Mitglieder:

- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl.Ingenieur (FH)
- Herr Hubert Ernst, Polizeibeamter i.R.
- Frau Heide Friederichs, Oberstudienrätin i. R.
- Herr Hermann Klein, Buchhändler
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bauingenieur
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bauingenieur i.R.

(3) Gemeinderat

Beteiligungen des Eigenbetriebs

Dem Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt Rottweil sind folgende Beteiligungen zugeordnet:

- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, (Beteiligung 80 %)
- ENRW Verwaltungs-GmbH, (Beteiligung 80 %)

4.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

| | | 31.12.2016 | | 31.12.2015 | |
|-----------------------------------|---|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | | T€ | % | T€ | % |
| AKTIVA | | | | | |
| A. Anlagevermögen | | | | | |
| I. | Sachanlagen | 527 | 3,6 | 543 | 3,7 |
| II. | Finanzanlagen | 13.427 | 92,3 | 13.427 | 90,7 |
| | | 13.954 | 95,9 | 13.970 | 94,4 |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 592 | 4,1 | 832 | 5,6 |
| Bilanzsumme | | 14.546 | 100,0 | 14.802 | 100,0 |
| PASSIVA | | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. | Stammkapital | 5.000 | 34,4 | 5.000 | 33,8 |
| II. | Rücklagen | 7.068 | 48,6 | 7.068 | 47,8 |
| III. | Gewinn des Vorjahres | 124 | 0,9 | 143 | 1,0 |
| | Jahresgewinn | 195 | 1 | 367 | 2 |
| | | 12.387 | 85,2 | 12.578 | 85,0 |
| B. Rückstellungen | | 344 | 2,4 | 271 | 1,8 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | | |
| | kurzfristig | 490 | 3,4 | 528 | 3,6 |
| | langfristig | 1.325 | 9,1 | 1.425 | 9,6 |
| D. Passive latente Steuern | | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Bilanzsumme | | 14.546 | 100,0 | 14.802 | 100,0 |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

| | 2016 T€ | 2015 T€ | Verbesserung(+) Verschlechterung(./.) T€ | |
|---|---------------------|---------------------|--|------------|
| Umsatzerlöse | 2.142 | 2.125 | + | 17 |
| sonstige betriebliche Erträge | <u>3</u> | <u>3</u> | | - |
| | 2.145 | 2.128 | + | 17 |
| | | | | - |
| Materialaufwand | 24 | 25 | + | 1 |
| Personalaufwand | 2.054 | 2.047 | ./. | 7 |
| Abschreibungen | 14 | 14 | | - |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>67</u> | <u>62</u> | ./. | 5 |
| | 2.159 | 2.148 | ./. | 11 |
| | | | | - |
| Beteiligungserträge | 680 ^{1.1)} | 589 ^{1.1)} | + | 91 |
| Zinserträge | <u>36</u> | <u>40</u> | ./. | 4 |
| | 716 | 629 | + | 87 |
| | | | | - |
| Zinsaufwand | 58 | 64 | + | 6 |
| | | | | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | <u>644</u> | <u>545</u> | + | 99 |
| | | | | - |
| Außerordentliche Erträge | <u>0</u> | <u>0</u> | | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | | - |
| | | | | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 447 | 176 | ./. | 271 |
| sonstige Steuern | <u>2</u> | <u>2</u> | | - |
| Jahresgewinn | 195 | 367 | ./. | 172 |

1.1) Anteil am Jahresüberschuss der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| | % | % |
| Anlagendeckung | 88,8 | 90,0 |
| Anlagenintensität | 95,9 | 94,4 |
| Investitionsquote | 0,0 | 0,0 |
| Eigenkapitalquote | 85,2 | 85,0 |
| Verschuldungsgrad | 9,1 | 9,6 |
| Kostendeckungsgrad | 107,3 | 115,3 |

Betriebsdaten

| | 2016 | 2015 |
|-------------------------|--------------------|--------------------|
| | Jahresdurchschnitt | Jahresdurchschnitt |
| Mitarbeiter insgesamt | 63 | 63 |
| darunter Auszubildende | 2 | 2 |
| | T€ | T€ |
| Sachanlageinvestitionen | 0 | 0 |
| Langfristige Schulden | 1.325 | 1.425 |

4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

Lagebericht

Geschäftsfelder des ENRW Eigenbetriebes sind die Gestellung des Personals für den Bäderbetrieb sowie die Verwaltung von Liegenschaften der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG in der Vermögensverwaltung.

Einleitend geht die Werkleitung auf das Gesamtergebnis ein. Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresgewinn von 195 T€ und ist somit um 172 T€ niedriger als im Vorjahr. Im Berichtsjahr beträgt der aus der Beteiligung an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG erzielten Ertrags inklusive der Verzinsung des Kapitalkontos 682 T€.

Im Anschluss geht die Werkleitung auf die Vermögenslage ein. Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.425 T€ (kurzfristige Verbindlichkeiten 100 T€ und langfristige Verbindlichkeiten 1.325 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 85,2 %. Die Rückstellungen erhöhen sich um 74 T€ auf 344 T€.

Es folgt eine kurze Darstellung der Ertragslage bei der Vermögensverwaltung und Bäderpersonalgestellung. Der Umsatz der Vermögensverwaltung belief sich im Berichtsjahr auf 84 T€. Die Vermögensverwaltung weist ein Betriebsergebnis vor Finanzerträgen und Steuern von -74 T€ aus.

Die Sparte Bäderpersonalgestellung erzielte durch die direkte Verrechnung der Personalkosten (2,1 Mio. €) an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG im Berichtsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis.

Im Folgenden geht die Werkleitung auf das Risikomanagement des Eigenbetriebes ein. Durch die Implementierung des Risikomanagementsystems ist eine systematische Risikoüberwachung jederzeit gewährleistet. Die Berichterstattung an die Werkleitung und den Werksausschuss ist fest definiert und gewährleistet somit eine frühzeitige Steuerung und Überwachung der relevanten Unternehmensrisiken. Bestandsgefährdende Risiken waren im Wirtschaftsjahr 2016 nicht erkennbar.

Zum Schluss gibt die Werkleitung einen Ausblick auf das Jahr 2017. Auf Grundlage der Wirtschaftsplanung der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG werden für 2017 positive Beteiligungserträge für den ENRW Eigenbetrieb als Beteiligungsgesellschaft erwartet, so dass voraussichtlich ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden kann.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG, Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart, geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Eigenbetrieb hat seine Aufgaben in den Bereichen der Personalgestellung für das Aquasol und das Freibad sowie der Verwaltung der Liegenschaften im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Der Eigenbetrieb erstattet im Geschäftsjahr 2016 einen Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Rottweil in Höhe von 8 T€; dieser beinhaltet auch den Vergütungsanteil für den Werksausschuss.

5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG**5.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind jede Art der Beschaffung und Erzeugung von Energie sowie die gewerbliche Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen und weiterhin die Führung der Bäderbetriebe.

An der Gesellschaft sind beteiligt:

| | € | % |
|--|---------------------|-------------|
| Komplementärin | | |
| - ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil | - | - |
| Kommanditisten | | |
| - ENRW Eigenbetrieb der Stadt Rottweil | 10.989.912,22 | 80,0 |
| - EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart | <u>2.747.478,05</u> | <u>20,0</u> |
| | 13.737.390,27 | 100,0 |

Organe der Gesellschaft im Jahr 2016**(1) Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages von der Komplementärin, der ENRW Verwaltungs-GmbH, ausgeübt. Geschäftsführer der ENRW Verwaltungs-GmbH ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

(2) Aufsichtsrat (12 Mitglieder)

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Thomas Stäbler, Dipl. Ingenieur (FH) (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl. Ingenieur (FH)
- Herr Heiko Engel, Diplom-Wirtschaftsingenieur espot GmbH (EnBW)
- Herr Hubert Ernst, Polizeibeamter i.R.
- Frau Heide Friederichs, Oberstudienrätin i. R.
- Herr Hermann Klein, Buchhändler
- Herr Roland Meyer, Techniker, Arbeitnehmervertreter
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bau-Ingenieur, ab 01.02.2016
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bau-Ingenieur i.R., ab 01.02.2016

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), Stuttgart
(0,83 % = 894.350,00 € Vermögenseinlage)
- Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar, Wellendingen
(19,83 % = 496.399,56 € Vermögenseinlage)
- EnBW Baltic 1 Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
(2,08 % = 690.744,77 €)
- Windpool GmbH & Co. KG
(1,00 % = 389.000,00 €)
- Zweckverband Eschachwasserversorgung, Zimmern o.R.
(10,53 % = 160.820,30 € Vermögenseinlage)
- SüdWestStrom GmbH
(1,81 % = 294.000,00 €)
- KEER GmbH (Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH)
(20,00 % = 20.000,00 €)
- ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG
(1,82 % = 1.300,00 €)
- Energieagentur Landkreis Tuttlingen
(2,30 % = 1.000,00 €)
- Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
(9,38 % = 750,00 €)

5.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

| | | 31.12.2016 | | 31.12.2015 | |
|---|---|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | | T€ | % | T€ | % |
| AKTIVA | | | | | |
| A. Anlagevermögen | | | | | |
| I. | Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.027 | 1,2 | 1.127 | 1,3 |
| II. | Sachanlagen | 68.993 | 81,6 | 69.220 | 81,9 |
| III. | Finanzanlagen | 2.949 | 3,5 | 2.980 | 3,5 |
| | | 72.969 | 86,3 | 73.327 | 86,8 |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. | Vorräte | 829 | 1,0 | 839 | 1,0 |
| II. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 9.274 | 11,0 | 9.737 | 11,5 |
| III. | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 1.336 | 1,6 | 546 | 0,6 |
| | | 11.439 | 13,6 | 11.122 | 13,2 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| | | 51 | 0,1 | 63 | 0,1 |
| Bilanzsumme | | 84.459 | 100,0 | 84.512 | 100,0 |
| PASSIVA | | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. | Festkapital | 13.737 | 16,3 | 13.737 | 16,3 |
| II. | Variables Kapital | 0 | - | 0 | - |
| III. | Rücklagen | 8.794 | 10,4 | 8.393 | 9,9 |
| IV. | Jahresüberschuss | 3.525 | 4,2 | 1.679 | 2,0 |
| | | 26.056 | 30,9 | 23.809 | 28,2 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | | | | | |
| | | 6.600 | 7,8 | 5.804 | 6,9 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | | | | | |
| | | 838 | 1,0 | 1.153 | 1,4 |
| D. Rückstellungen | | | | | |
| | | 3.383 | 4,0 | 3.882 | 4,6 |
| E. Verbindlichkeiten | | | | | |
| | - langfristig | 35.567 | 42,1 | 37.062 | 43,9 |
| | - kurzfristig | 11.830 | 14,0 | 12.616 | 14,9 |
| | | 47.397 | 56,1 | 49.678 | 58,8 |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| | | 185 | 0,2 | 186 | 0,2 |
| Bilanzsumme | | 84.459 | 100,0 | 84.512 | 100,0 |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

| | 2016 | 2015 | Verbesserung (+) Verschlechterung (./.) | |
|---|----------------------|----------------------|--|--------------|
| | T€ | T€ | | T€ |
| Umsatzerlöse | 74.046 ¹⁾ | 70.702 ¹⁾ | + | 3.344 |
| andere aktivierte Eigenleistungen | 707 | 538 | + | 169 |
| sonstige betriebliche Erträge | <u>1.160</u> | <u>774</u> | + | 386 |
| | 75.913 | 72.014 | + | 3.899 |
| | | | | |
| Materialaufwand | 51.072 | 47.219 | ./. | 3.853 |
| Personalaufwand | 8.703 | 8.434 | ./. | 269 |
| Abschreibungen | 5.152 | 5.288 | + | 136 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>5.575</u> | <u>7.368</u> | + | 1.793 |
| | 70.502 | 68.309 | ./. | 2.193 |
| | | | | |
| Beteiligungserträge | 50 | 66 | ./. | 16 |
| Zinserträge | <u>6</u> | <u>80</u> | ./. | 74 |
| | 56 | 146 | ./. | 90 |
| | | | | |
| Zinsaufwand | 1.419 | 1.741 | + | 322 |
| | | | | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | <u>1.419</u> | <u>1.741</u> | + | 322 |
| | | | | |
| außerordentliche Erträge | 0 | 0 | | - |
| außerordentliche Aufwendungen | <u>0</u> | <u>0</u> | | - |
| außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | | - |
| | | | | |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 554 | 590 | + | 36 |
| sonstige Steuern | <u>-31</u> | <u>-159</u> | ./. | 128 |
| | | | | |
| Jahresgewinn | 3.525 | 1.679 | + | 1.846 |

1) Die Umsatzerlöse wurden um die Stromsteuer und die Erdgassteuer gekürzt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------|------------|------------|
| | % | % |
| Anlagendeckung | 35,7 | 32,5 |
| Liquidität | 11,3 | 4,3 |
| Anlagenintensität | 86,4 | 86,8 |
| Investitionsquote | 7,0 | 6,4 |
| Eigenkapitalquote | 30,9 | 28,2 |
| Verschuldungsgrad | 42,1 | 43,9 |
| Umsatzrendite | 4,5 | 2,2 |
| Kostendeckungsgrad | 104,9 | 102,2 |
| Eigenkapitalrendite | 13,5 | 7,1 |
| Cashflow | 7,7 Mio. € | 8,4 Mio. € |

BetriebsdatenStromversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Stromverteilnetz im Stadtgebiet Rottweil sowie in den Ortsteilen und in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R., Deißlingen, Fischbach, Weiler, Locherhof, Lackendorf und Dietingen. Im Versorgungsgebiet lebten zum 31. Dezember 2016 insgesamt 42.853 Einwohner.

Gasversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Gasverteilnetz im Stadtgebiet von Rottweil und in Spaichingen sowie in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R., Aldingen, Gosheim, Denkingen, Frittlingen, Deißlingen, Wehingen, Wellendingen/Wilflingen, Deilingen, Bubsheim und Reichenbach. Dieses Gebiet umfasste zum 31. Dezember 2016 insgesamt 70.923 Einwohner.

Wasserversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Wasserverteilnetz der Stadt Rottweil mit ihren sechs Ortsteilen sowie die Stadt Spaichingen und die Gemeinde Denkingen. Dieses Gebiet umfasste zum 31.12.2016 insgesamt 41.147 Einwohner. Sie versorgt darüber hinaus die Stadt Rottweil und ihre Ortsteile mit Wasser. Die Gesellschaft hält Beteiligungen beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar und beim Zweckverband Eschachwasserversorgung.

Wärmeversorgung

Mit der Wärmeversorgung werden Kunden mit Fernwärme oder dezentral über Blockheizkraftwerke oder Brennwertkessel versorgt. Mit Fernwärme wird die Brugger Str., Krummer Weg, Charlottenhöhe, Ortsteil Hausen, das Schulzentrum Rottweil, die Rottweiler Stadthalle sowie das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad versorgt.

Bäder

Die Gesellschaft betreibt das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie das Freibad in Rottweil.

| Besucher: | | 2016 | 2015 | Veränderung | |
|----------------------------|---|-----------------|----------------|--------------------|-------------|
| | | Besucher | | Besucher | % |
| Freibad | * | 77.474 | 90.346 | -12.872 | -14,2 |
| aquasol, Saunaeintritt | | 75.038 | 74.759 | 279 | 0,4 |
| aquasol, Therapie | | 9.985 | 10.446 | -461 | -4,4 |
| aquasol (inkl. Saunagäste) | * | 399.218 | 396.269 | 2.949 | 0,7 |
| Besucher insgesamt | | 486.677 | 497.061 | -10.384 | -2,1 |

| Öffnungstage: | | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 |
|----------------------|--|---------------------|-------------|-------------------------|-------------|
| | | Betriebstage | | Besucher pro Tag | |
| Freibad | | 131 | 128 | 591 | 706 |
| aquasol | | 357 | 357 | 1.118 | 1.110 |

* inkl. Schulschwimmen

Mitarbeiter

| | 2016 | 2015 |
|------------------------|--------------------|--------------------|
| | Jahresdurchschnitt | Jahresdurchschnitt |
| Mitarbeiter insgesamt | 149 | 147 |
| darunter Auszubildende | 8 | 7 |

5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

Lagebericht

Auf die bereits genannten Geschäfts- und Kennzahlen sowie den Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2016 wird verwiesen.

Das Angebot des Unternehmens umfasst die Versorgung in drei Landkreisen mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser, sowie die kommunalen Dienstleistungen wie die Führung der Bädersparte sowie die Betriebsführungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung. Das Angebot wird ergänzt um Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie Straßenbeleuchtung.

Daneben hält die Gesellschaft Beteiligungen an Zweckverbänden der Wasserversorgung und an Windkraftunternehmen sowie an Energieagenturen in Rottweil und Tuttlingen. Seit November 2014 besteht zudem eine Beteiligung an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER) in Höhe von 20 %.

Zu Beginn geht die Geschäftsführung auf das Gesamtergebnis ein. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer von rund 78,5 Mio. €. Der Anstieg von 3,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Absatzsteigerungen in der Stromsparte.

Mit einem Jahresüberschuss von 3,5 Mio. € wurde das geplante Ergebnisziel überschritten. Für den Anstieg von 1,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr waren neben der guten operativen Entwicklung auch die Anpassung der Erlösobergrenze für das Stromverteilernetz, die Auflösung des Regulierungskontos im Gasverteilernetzbetrieb und die Erstattung von Versicherungsleistungen verantwortlich. In der Bädersparte führte die im Vorjahr durchgeführte Anpassung der Eintrittspreise, trotz der witterungsbedingt geringen Eintrittszahlen im Freibad, zu einem leichten Umsatzanstieg.

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag rund 84 Mio. € und lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung der Ertragszuschüsse steigt auf 30,9 % und bestätigt eine solide Bilanzstruktur der Gesellschaft. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Bilanzstichtag betrug 1,3 Mio. €. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Im Jahr 2016 wurden Investitionen von über 4.969 T€ zur Sicherung und zum Ausbau der öffentl. Versorgungstätigkeit durchgeführt.

Stromversorgung

Die verkaufte Strommenge in 2016 ist auf 126,2 Mio. kWh gestiegen.

Der Absatz bei den Tarifkunden sank gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. kWh auf knapp 60 Mio. kWh.

Der spürbare Anstieg im Sonderkundenbereich ist auf verstärkte Vertriebsaktionen in diesem Kundensegment zurückzuführen. Die Absatzmenge stieg deutlich von 47,3 Mio. kWh auf 63,9 Mio. kWh im Jahr 2016.

Erdgasversorgung

Der Gasabsatz liegt mit insgesamt 414,2 Mio. kWh um 2,0 % unter dem Vorjahreswert.

Im Tarifkundensegment sank der Absatz geringfügig auf 184,5 Mio. kWh. Kundenverluste in diesem Bereich konnten durch temperaturbedingt höhere Absatzmengen weitgehend ausgeglichen werden. Der Rückgang bei den Sonderkunden auf 153,9 Mio. kWh ist dem Wegfall eines Industriekunden geschuldet.

Der Eigenverbrauch mit 75,9 Mio. kWh lag temperaturbedingt geringfügig über dem Vorjahreswert. Er beinhaltet primär Erdgaslieferungen zur Wärme- und Stromerzeugung.

Wasserversorgung

Der Gesamtverbrauch in der Sparte Wasser liegt bei 1.372 Tm³ und somit 46 Tm³ unter dem Vorjahresniveau. Im Vorjahr war durch das trockene Jahr ein witterungsbedingt höherer Wasserverbrauch festzustellen.

Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz 2016 liegt mit 39,5 Mio. kWh um 1,4 Mio. kWh über dem Vorjahreswert.

Der Anstieg um 3,7 % ist der kühleren Witterung geschuldet. In den Monaten November und Dezember 2016 wurden im Belieferungsgebiet Temperaturdifferenzen gegenüber 2015 in Höhe von -3,6 Grad Celsius bzw. -4,5 Grad Celsius gemessen. Dieser Effekt wurde jedoch durch die sehr warmen Monate Februar und September 2016 etwas kompensiert.

Bäder

Im 30sten Betriebsjahr konnte das aquasol seine Gästezahl leicht auf 399.218 Besucher steigern und die aquasauna die Besucherzahlen stabil halten. Wetterbedingt gingen die Freibadbesucherzahlen in 2016 trotz mehr Öffnungstagen mit 77.474 Gästen auf ein durchschnittliches Niveau zurück. In der aqualino-Schwimmschule konnten im Berichtsjahr über 450 Kinder unterrichtet werden.

In der Folge berichtet die Geschäftsführung über das unternehmensübergreifende System für das Chancen- und Risikomanagement.

Über die aktuelle Risikosituation wird der Aufsichtsrat einmal jährlich umfassend informiert. Der mögliche Verlust von Netzkonzessionen, die ab dem Jahr 2018 schrittweise zur Verlängerung anstehen, stellt ein wesentliches Risiko für die Gesellschaft dar.

Im Jahr 2014 konnte bereits eine dieser auslaufenden Konzessionen für den Gasnetzbetrieb erfolgreich um 20 Jahre verlängert werden. Darüber hinaus wurden Neuabschlüsse in den Gemeinden Bubsheim und Reichenbach in den Jahren 2013 und 2015 für das Gasnetz erreicht.

Die konsequente Chancen- und Risikobetrachtung und –überwachung ermöglicht der Geschäftsleitung eine risikoadäquate Steuerung des Unternehmens. Bestandsgefährdende Risiken waren weder aus Einzelrisiken noch in der Gesamtheit aller Risiken der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2016 erkennbar.

Die Geschäftsführung prognostiziert für das Geschäftsjahr 2017 eine negative Entwicklung des Energieabsatzes. Verursacht wird das neben den Temperaturentwicklungen insbesondere in der Stromsparte ebenfalls durch Eigenverbrauchs- und auch Speichermodelle. Im Stromvertrieb wird im Jahresverlauf 2017 mit stabilen Endkundenpreisen im Tarifsegment von geringen Wechselquoten im Netzgebiet ausgegangen.

Auf Grund des weiter optimierten Erdgasbezuges konnte zum 1. Januar 2017 ein neues Tarifkundenprodukt „Hierbleiber-Gas“ für preissensible Kunden an den Markt gebracht werden. Der Wärmeabsatz wird durch die Umsetzung von Contracting-Projekten schrittweise aufgebaut. Der Stromnetzbetrieb profitiere von den deutlich gestiegenen Erlösbergrenzen. Im Gasnetzbetrieb wird von leicht steigenden Absatzmengen im Zuge einer vermehrten Umsetzung von industriellen Eigenstrommodellen auf Grundlage von Kraftwärmekopplung ausgegangen.

Durch den weiter zunehmenden Anteil der EEG-Erzeugung mit fester Abnahmeverpflichtung, wird für die kommenden Jahre von stabilen Forward-Preisen an der Strombörse ausgegangen, jedoch auch von weiter steigenden staatlichen Umlagen und Netzentgelten.

Die in der Wärmesparte betriebenen Blockheizkraftwerke zur gekoppelten Erzeugung von Wärme und Strom lassen sich durch bestehende Förderzahlungen und einen optimierten Erdgasbezug noch wirtschaftlich betreiben.

Für das Jahr 2017 erwartet die ENRW auf Basis der Wirtschaftsplanung einen Jahresüberschuss von rund 1,5 Mio. €. Die Material- sowie die Personalaufwandsquote werden sich dabei unwesentlich verändern. Für die Eigenkapitalquote plant die ENRW mit einem Wert von mindestens 30 %.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG, Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Laut dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG sichert für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rottweil und Umgebung die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung. Weiterhin betreibt die Gesellschaft das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie ein Freibad. Im Jahr 2016 hat sie diese Aufgaben entsprechend den Anforderungen gut erfüllt; zu Einzelheiten vgl. die Betriebsdaten.

5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Die Angaben zu Geschäftsführungsbezügen gem. § 285 Nr. 9a HGB kommen nicht in Betracht, da nur die Komplementärin ENRW Verwaltungs- GmbH zur Geschäftsführung befugt ist. An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von 10 T€ bezahlt.

6. ENRW Verwaltungs-GmbH**6.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und in der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übertragen bekommen oder bei weiteren Gesellschaften die Komplementärfunktion übernehmen.

An der Gesellschaft sind beteiligt:

| | € | % |
|-----------------------------------|-----------------|-------------|
| ENRW Eigenbetrieb | 20.800,00 | 80,0 |
| EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH | <u>5.200,00</u> | <u>20,0</u> |
| | 26.000,00 | 100,0 |

Organe der Gesellschaft im Jahr 2016

(1) Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

(2) Gesellschafterversammlung

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft ist als Komplementärin ohne Einlage an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und mit einer Einlage von 650,00 € an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG beteiligt.

6.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

| | | 31.12.2016 | | 31.12.2015 | |
|-----------------------------|---|-------------|--------------|-------------|--------------|
| | | T€ | % | T€ | % |
| AKTIVA | | | | | |
| A. Anlagevermögen | | | | | |
| I. | Finanzanlagen | 0,7 | 1,5 | 0,7 | 1,5 |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 44,7 | 98,5 | 45,2 | 98,5 |
| Bilanzsumme | | 45,4 | 100,0 | 45,9 | 100,0 |
| PASSIVA | | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. | Gezeichnetes Kapital | 26,0 | 57,3 | 26,0 | 56,6 |
| II. | Verlustvortrag | - 11,1 | 24,4 | - 10,7 | 23,3 |
| III. | Jahresfehlbetrag | - 0,5 | 1,1 | - 0,4 | 0,9 |
| | | 14,4 | 31,7 | 14,9 | 32,5 |
| B. Rückstellungen | | | | | |
| | | 27,4 | 60,4 | 26,6 | 58,0 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | | |
| kurzfristig | | 3,6 | 7,9 | 4,4 | 9,6 |
| Bilanzsumme | | 45,4 | 100,0 | 45,9 | 100,0 |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

| | 2016 | 2015 | Verbesserung(+) |
|-------------------------------------|-------------|-------------|------------------------------|
| | T€ | T€ | Verschlechterung(./.) |
| | | | T€ |
| Umsatzerlöse | 180,4 | 174,6 | + 5,8 |
| sonstige betriebliche Erträge | 3,0 | 3,0 | - |
| | | | - |
| Personalaufwand | 179,8 | 174,0 | ./. 5,8 |
| sonstige betriebliche | | | - |
| Aufwendungen | 4,1 | 4,0 | + 0,1 |
| Ergebnis der gewöhnlichen | | | |
| Geschäftstätigkeit | <u>-0,5</u> | <u>-0,4</u> | <u>+ 0,1</u> |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | <u>-0,5</u> | <u>-0,4</u> | <u>+ 0,1</u> |

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| | % | % |
| Eigenkapitalquote | 31,7 | 32,4 |
| Umsatzrentabilität | - 0,27 | - 0,25 |
| Kostendeckungsgrad | 99,7 | 99,8 |

Die Angabe weiterer betriebswirtschaftlicher Kennzahlen und Daten erübrigt sich, weil auf Grund des Unternehmensgegenstands und des dadurch bedingten Geschäftsumfangs alle Daten direkt aus dem Bilanz- sowie dem Erfolgsvergleich ablesbar sind.

6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation**Lagebericht**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die Führung der Geschäfte der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahrgenommen. Die hierbei entstandenen Aufwendungen wurden an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG weiterberechnet. Aus der Betriebsführung wurden im Berichtsjahr Erlöse von 180 T€ erzielt. Den Erträgen in Höhe von rund 183 T€ stehen Aufwendungen in Höhe von 184 T€ gegenüber. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit jederzeit gewährleistet. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG, Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Einwendungen.

6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ENRW Verwaltungs-GmbH nimmt die Stellung als Komplementärin der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahr. Sie unterstützt damit die primär durch die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG verfolgten öffentlichen Zwecke (siehe oben Gliederungspunkt 5.4).

6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 a HGB unterbleibt unter dem Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

7.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 23 Gesellschafter zu je 4,3 % mit 2.500 € beteiligt:

- die Städte:
Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Donaueschingen, Schramberg,
- Bad Dürkheim, Bräunlingen, Geisingen, Hüfingen, Oberndorf a.N., St. Georgen,
- Sulz a.N., Trossingen,
- die Gemeinden:
Immendingen, Königsfeld im Schwarzwald, Zimmern o.R.,
- die Landkreise:
Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil, Tuttlingen
- der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen
- der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen
- die Handwerkskammer Konstanz, Konstanz
- die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen

7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt)
(Stammkapital 3.000 €)

8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Beteiligung an der Energieagentur Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Landkreis Rottweil als Niederlassung gegründet hat. Dadurch sollen Außenberatungen in den Gemeinden des Landkreises Rottweil ermöglicht werden. Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Am 21.03.2012 hat der Gemeinderat über die unbefristete Fortführung an der Beteiligung der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 250 € beschlossen. Zuvor hat sich die Stadt Rottweil zunächst befristet für 5 Jahre an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR beteiligt.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Optimierung von Energieeinsparung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung
- Gewährleistung eines einheitlichen, neutralen und professionellen Niveaus der Energieberatung (auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Rottweil).

8.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 11 Gesellschafter mit insgesamt 8.000 € beteiligt:

- Landkreis Rottweil (46,875 % = 3.750 €)
- Große Kreisstadt Rottweil (3,125 % = 250 €)
- Große Kreisstadt Schramberg (3,125 % = 250 €)
- Badenova AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- EnBW Regional AG (12,5 % = 1.000 €)
- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG (9,375 % = 750 €)
- Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG (6,25 % = 500 €)
- Erdgas Südwest GmbH (6,25 % = 500 €)
- Kreishandwerkerschaft Rottweil (3,125 % = 250 €)
- Fa. H. Maurer GmbH & Co. KG (3,125 % = 250 €)

8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

9. Volksbank Rottweil eG

Die Stadt Rottweil hält bei der Volksbank Rottweil eG 8 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 1.200 €.

10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG

Die Stadt Rottweil hält bei der Kreisbaugenossenschaft eG 25 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 6.250 €.

11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

| | | |
|---------------------|---|---|
| Anlagendeckung | = | $\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Anlagevermögen 31.12.}} \times 100$ |
| Liquidität | = | $\frac{\text{Liquide Mittel 31.12.}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten 31.12.}} \times 100$ |
| Anlagenintensität | = | $\frac{\text{Anlagevermögen 31.12.}}{\text{Gesamtvermögen 31.12.}} \times 100$ |
| Investitionsquote | = | $\frac{\text{Investitionen (Sachanlagen) des Jahres}}{\text{RBW Anlagevermögen (Sachanlagen) 1.1.}} \times 100$ |
| Eigenkapitalquote | = | $\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$ |
| Verschuldungsgrad | = | $\frac{\text{Langfristige Verbindlichkeiten 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$ |
| Umsatzrendite | = | $\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$ |
| Kostendeckungsgrad | = | $\frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$ |
| Eigenkapitalrendite | = | $\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital 1.1. nach Gewinnausschüttung für das Vj.}} \times 100$ |
| Cashflow | = | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen +/- Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse |

